

Bankomatkarte mit NFC: Zwangsbeglückt

Kommentar von KONSUMENT-Redakteurin V.Kaiser

KONSUMENT 6/2013 - veröffentlicht am 23.05.2013, aktualisiert am 24.05.2013

Hinhalten, zahlen, fertig: Die neuen Bankomatkarten mit NFC-Funktion beschleunigen das Zahlen an der Kassa. Das Risiko für den Kunden steigt.

Haben Sie schon eine Bankomatkarte mit NFC-(Near-Field-Communication-)Funktion? Damit geht das Bezahlen schneller als bisher. Sie brauchen keinen Code mehr einzutippen. Die Karte ein paar Sekunden ans NFC-Terminal bei der Kassa zu halten genügt. Möglich ist das für Beträge bis 25 Euro.

Schneller zahlen an der Supermarkt-Kassa

Die NFC-Card bekommen demnächst alle, deren bisherige Karte abläuft, defekt ist oder gestohlen wird. Wirtschaftsvertreter schwärmen davon, dass mit NFC die Schlangen an den Kassen der Vergangenheit angehören. Doch ein Dieb oder unredlicher Finder der Karte kann damit bezahlen, ohne Verdacht zu erregen. Nach dem vierten Bezahlvorgang muss zwar wieder der Bankomatcode eingegeben werden, aber zuvor kann ein Gauner um 100 Euro (genauer gesagt: vier Mal 25 Euro) einkaufen. Das mag für jene, die sich diese Regelung ausgedacht haben, ein Pappentier sein, doch für Normalsterbliche ist das viel Geld! Ob und in welcher Höhe Betroffene diesen Schaden selbst tragen müssen, ist noch unklar. Die neuen Haftungsregeln sind noch nicht bekannt.



Veronika Kaiser -
Chefin vom Dienst
[E-Mail: V. Kaiser](mailto:V.Kaiser@konsument.at)

Nur BAWAG/PSK und Raiffeisen lassen Kunden die Wahl

Dazu kommt, dass Bankkunden in der Regel nicht wählen können, ob sie diese neue Bezahlvariante auch nutzen möchten. Denn die meisten heimischen Banken liefern künftig nur Bankomatkarten mit NFC-Funktion aus. Lediglich BAWAG/PSK sowie Raiffeisen lassen den Kunden die Wahl. Kunden anderer Geldinstitute können nicht entscheiden, ob sie diesen Chip wollen oder nicht. Sie können der Änderung zwar widersprechen, dann aber ist der Vertrag von der Bank kostenlos aufzulösen. Die NFC-Karte stellt also eine Zwangsbeglückung dar, vorrangig im Interesse der Wirtschaft.

NFC-Bezahlen per Handy

Zwar wird seitens der Betreiber betont, dass das System absolut sicher sei, allerdings kann sich immer irgendwo eine Sicherheitslücke auftun oder Software nicht korrekt implementiert sein. Uns sind jedenfalls aus der Vergangenheit Fälle bekannt, in denen Karten von Ganoven vervielfältigt wurden. Als nächstes soll NFC-Bezahlen per Handy kommen. Angesichts der bekannten Sicherheitslücken beim Onlinebanking per Smartphone eine eher beunruhigende Vorstellung.